

DAS MULTITALENT



Wer sich heute einen neuen CD-Player anschafft, möchte meist auch für die Netzwerk-basierte Musikwiedergabe gerüstet sein – oder umgekehrt. **Marantz** hat jetzt beides in ein Gerät gepackt: Es heißt ND 8006.

Von Ulrich Wienforth

Einmal hatte Marantz seinen ersten Streamer mit einem UKW/DAB-Tuner kombiniert – heute tritt an die Stelle des Empfangsteils ein CD-Laufwerk. Denn Radiohören wird ja immer öfter durch Streaming von Spotify & Co. ersetzt. Und da ist der ND 8006 gut bestückt: Er bietet Zugang zu den meisten Streaming-Diensten. Das Gerät ist gewissermaßen eine Kombination aus seinen Vorgängern, dem Netzwerkspieler NA 8005 und dem CD-Player SA 8005 – es kann allerdings keine SACDs abspielen.

Dank Integration der Software lässt sich der NA 8006 in Denons HEOS-Multiroom-Umgebungen einbinden

Dafür hat der Streamer kräftig zugelegt. Neu sind nicht nur die zahlreichen Streaming-Dienste, sondern auch die Drahtlos-Übertragung via WLAN und

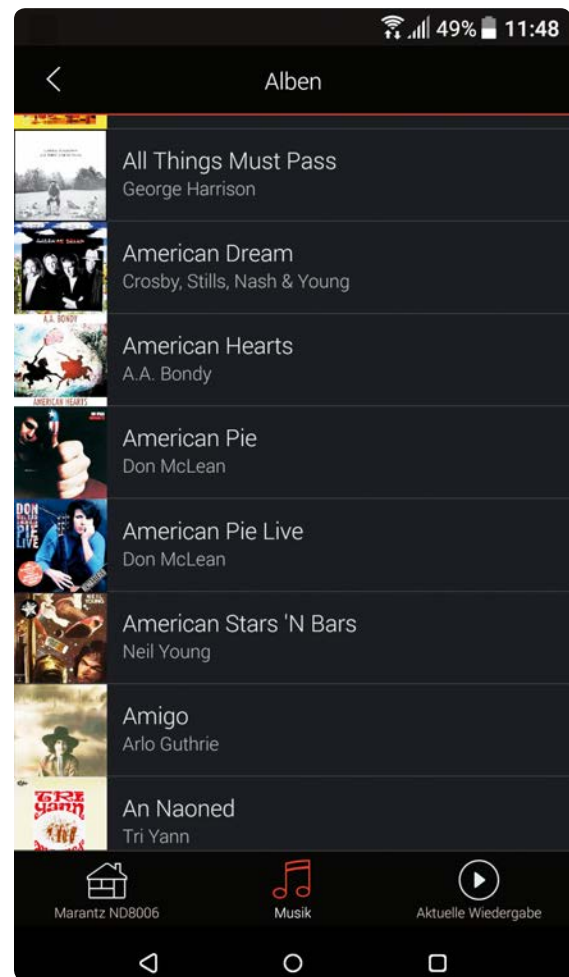
Bluetooth, Letzteres allerdings nur mit dem veralteten SBC-Codec, der klanglich nicht ganz an das neuere AptX heranreicht. Aufgebohrt hat Marantz auch die maximale Auflösung über den USB-Computeranschluss: Sie reicht jetzt bis 32 Bit und 384 kHz bei PCM und bis 11,2 MHz bei DSD. Übers Heimnetz sind die Werte etwas geringer.

HEOS Multiroom inside

Besonders interessant für alle, die mit der Multiroom-Wiedergabe liebäugeln: Erstmals unterstützt Marantz in einem Stereo-Gerät die Anbindung an das hauseigene HEOS-System. Das gab's bisher nur bei den neueren AV-Receivern. Der ND 8006 kann also mit den HEOS-Lautsprechern von Denon kombiniert werden. Gesteuert wird er in jedem Fall über die HEOS-App, die den Zugriff nicht nur auf die verschiedenen Netzwerk-Funktionen, sondern auch auf alle Eingänge erlaubt. So können Sie zum Beispiel auch bei Wiedergabe vom PC via USB den Ausgangspegel des Netzwerkspielers in der App steu-



Die Albumliste in der HEOS-App: Die Cover-Icons bauen sich eher träge auf.



Bei UPnP-Wiedergabe holt die Info-Taste das Tonformat aufs Display.



ern und den Lautstärkeschieber in der Player-Anwendung auf dem PC auf Maximum lassen, um keine Auflösung zu verschenken. Oder noch besser: Wenn Sie den ND 8006 im Verbund mit dem Marantz-Vollverstärker PM 8006 betreiben, können Sie aus der HEOS-App oder mit den Hardware-Tasten Ihres Handhelds den Lautstärke-Drehknopf des Verstärkers fernbedienen.

Die HEOS-App beherrscht das Hoch- und das Querformat – allerdings gibt es keine spezielle Tablet-Version, die das große Display sinnvoll nutzen würde. Eine Besonderheit beim UPnP-Streaming ist, dass Marantz vor das eigentliche Navigationsmenü, das ja von der Server-Software wie Twonky oder Asset UPnP vorgegeben wird, ein eigenes Basis-Menü mit den Punkten „Suche“, „Interpret“, „Alben“, „Genres“ und „Titel“ geschaltet hat. Über den Punkt „Durchsuchen“ gelangen Sie dann zum Menü des UPnP-Servers. Dies wiederum nur auf iOS-Geräten, während die Android-Version sich auf das Marantz-Basis-Menü beschränkt.

Optimaler Spielgefährte: Vollverstärker PM 8006

Passend zum Multi-Player bietet Marantz den neuen Vollverstärker PM 8006 an. Darin feiert eine neuartige, besonders rauscharme Phono-MM-Vorstufe Premiere. Wir haben stolze 78 dB Rauschabstand gemessen – ein exzellenter Wert! Für die Ausgangsleistung haben wir ebenfalls stolze 2 x 130 Watt an vier Ohm ermittelt. Alle Eingänge (5 x Line, 1 x Phono-MM) haben vergoldete Buchsen und werden über Relais umgeschaltet. Die Bodenplatte ist gegen Vibrationen dreifach verstärkt, und für die Spannungsversorgung ist ein magnetisch geschirmter Ringkerntransformator zuständig. Hinter dem Lautstärke-Drehknopf verbirgt sich ein klassisches Motor-Poti mit Rechts- und Links-Anschlag, durch das jedoch nicht das Audiosignal fließt, sondern ein Steuersignal, das den Pegel über einen Mikroprozessor auf elektronischem Weg einstellt. Bass, Mitten und Höhen können an separaten Drehknöpfen angepasst werden. Beim Hörtest hat uns der schnelle, präzise Bass fast umgehauen: ein kraftvolles, dynamisches Klangbild – auch für Lautsprecher mit geringem Wirkungsgrad bestens geeignet! Gebaut wird der PM 8006 in Japan, und er ist, wie der Multi-Player, für 1.200 Euro in Schwarz oder Silber-Gold erhältlich.

Rein analoger Vollverstärker
mit Phono-MM-Eingang:
PM 8006 für 1.200 Euro





Analogausgänge mit festem und variablem Pegel, S/PDIF in & out, USB-Port für den PC, LAN, WLAN- und Bluetooth-Antennen, diverse Fernsteuer-Buchsen

Über seinen separaten Vorstufen-Ausgang kann man den ND 8006 direkt an Aktivboxen oder Endstufen betrieben

MARANTZ ND 8006

Preis: um 1.200 Euro

Maße: 44 x 10,5 x 36 cm (BxHxT)

Garantie: 2 Jahre

Farben: Silber-Gold, Schwarz

Kontakt: Marantz, +49 2157 1208 0, www.marantz.de

Fazit: Universeller CD- und Netzwerkspieler mit HEOS-Einbindung sowie hochauflösender DAC. Aufwendig bestückt und verarbeitet und klanglich in allen Betriebsarten tadellos.

Funktionen: CD-Player, Netzwerkspieler, DAC; Zugang zu Spotify Connect, Amazon Music, Deezer, Tidal, Juke und Napster; HEOS-Multiroom-tauglich, Airplay

Schnittstellen: LAN, WLAN 2,4/5 GHz, Bluetooth, USB-B (für PC), USB-A, S/PiF optisch & coax in & out, analog-out Cinch (fest & variabel), Kopfhörer, Remote-Buchsen

Tonformate: FLAC, WAV, ALAC, DSD, MP3, AAC, WMA. Max. Auflösung übers Heimnetz PCM 24/192, DSD 5,6 MHz, via USB-B PCM 32/384 und DSD 11,2 MHz

Lieferumfang: Fernbedienung, WLAN-Antennen, CD mit Handbuch, Cinch-Kabel, Windows-Treiber als Download

Dasselbe Menü erscheint übrigens in der App auch, wenn Sie Musik von einem USB-Stick oder einer Festplatte über den Front-USB-Port des ND 8006 wiedergeben möchten. Denn das Ma-

rantz-Gerät hat die seltene Fähigkeit, die Titel auf diesen Speichermedien zu indexieren, sodass Sie nicht nur entlang der Ordnerstruktur navigieren können, sondern gezielt nach Interpret, Genre etc. – oder ganz intuitiv anhand der Album-Cover. Ab Front-USB-Port unterstützt der ND 8006 dieselben Tonformate und Auflösungen wie beim Streaming – das sind alle relevanten bis auf AIFF. Mehr noch: Sämtliche Formate, einschließlich MP3, werden gapless wiedergegeben, ganz gleich, ob via Front-USB oder übers Heimnetz. Und stets können Sie, nachdem Sie ein Lied oder ein Album ausgewählt haben, entscheiden, ob es sofort wiedergegeben oder in die Warteschlange eingereiht werden soll – an die nächste oder die letzte Position. Das gilt auch für lokal auf dem Handheld gespeicherte Musik – die Sie übrigens sogar für den Zugriff von anderen HEOS-Komponenten freigeben können.

Streaming aus einer Hand

Wer auf Streaming-Dienste zugreifen möchte, muss sich zunächst mit einem HEOS-Konto registrieren und dann bei dem jeweiligen Dienst anmelden. Die

Navigation in Tidal oder Deezer findet innerhalb der HEOS-App statt, über eher dröge Text-Menüs. Von Tidal HiFi wird natürlich in verlustfreier CD-Qualität gestreamt, aber auf die HiFi-Version von Deezer kann die HEOS-App nicht zugreifen. Spotify-Abonnenten werden aus der HEOS-App zur Original-Spotify-App geleitet, aus der sie dann via Spotify Connect den ND 8006 als Zielgerät wählen. Mit den Hardware-Tasten Ihres Handhelds können Sie dann die Lautstärke des variablen Ausgangs des Marantz-Players steuern. Via USB an einen Windows-10-PC angeschlossen, wird der Marantz automatisch erkannt und als Audio-Ausgabegerät gewählt. Alternativ bietet Marantz einen eigenen Treiber an, der auch die Ausgabe via ASIO unterstützt, sollte das aus irgendeinem Grund erwünscht sein.

Im Innern ist der ND 8006 wahrlich reichhaltig und hochkarätig bestückt: unter anderem mit einem magnetisch geschirmten Ringkerntrafo, dem DAC-Chip 9016K von ESS, galvanisch entkoppeltem USB-Port – alles Made in Japan. Die Einrichtung des Gerätes geht leicht von der Hand – nicht zuletzt wegen der gelungenen Erläuterungen jeweils in der unteren Zeile des Displays. Im Setup-Menü kann man unter anderem zwischen einem Filter mit eher symmetrischem Impulsverhalten und einem mit geringen Vorschwingern wählen. Beim Hörtest hat uns das Letztere (Filter 2) besser gefallen: Es liefert attackige Impulse und ausgezeichnete Feindynamik und auch etwas mehr Tiefenstaffelung. Insgesamt punktet der Player aber eher mit audiophiler Nüchternheit als mit schmissiger Anmache: eine durchweg überzeugende Darbietung. ■

KOMPETENZ, wenn es um HiFi geht

STEREO, das Magazin für HiFi, High End und Musik, zeigt jeden Monat mit Tests, Service und Reportagen, wie Musikhören noch mehr Spaß macht



**Jetzt
neu am
Kiosk**

AUCH ALS E-PAPER



STEREO®

STEREO portofrei direkt beim Verlag
bestellen. Telefon 0 22 51/6504615

Zusatzangebot & Dienstleistungen für
Abonnenten gelten nur für Kunden
der Reiner H. Nitschke Verlags-GmbH



Einmal heruntergeladen – immer für
Sie verfügbar. Egal ob Smartphone,
Tablet oder Computer. Mehr Infor-
mationen zum Abonnement sowie
E-Paper auf www.stereo.de